

Sich warte auf Dich.

Schicksal einer Frau. Von Dr. Lehner.
153

Er brach plötzlich ab.
Baroness Eulvia, Sie haben Lappen und bis hierher glaube ich Sie frei von diesem weitestgehenden Vorzug haben Frauen! sagte er.
„Sie können Sie heraus, Graf“
„Ich habe es, Baroness Eulvia! Ich bin eingetauscht auf mit seinen Schwärmern Ihrer Seele“, küßte er, mit seinem Mund ihre Augen suchend.
„Bereiten Sie sich auf Ihren Entschluß“,
„Seit wann sind Sie denn Gedankloser, Graf“
„Seit ich Sie liebe und liebe, Eulvia!“
„Doch Graf! Das ist gegen die Würde“, rief sie ängstlich und doch abweichend die Hand. Er haßte diese und hielt sie fest; seine Leidenschaft für das schöne Mädchen ließ ihn seine sonstige tüpfe Gemessenheit vergessen.
„Was sage ich danach — Wenn Sie doch nicht so grausam, liebe Eulvia! — Warum quälen Sie mich so! Oh wie nun im Herbst oder schon heute unsere Verbindung beschließen!“
„Ihre Verbindung! Graf Edwif, ich habe Ihnen nie eine Berechnung an diesen Worten gegenüber! Ich werde weder jetzt noch im Herbst Ihre Braut.“
„Königlich! Ich werde sie doch bei der Braut.“
„Sie war doch geworden — das war doch ganz unendlich —“
„Sie müssen Sie mit diesem verdamnten Bild — Sie, die so unendlich reichend vor ihm stand.“
„Erzählen Sie mir, was Sie denken — und das wird ich Ihnen“ sagte er leise, und es lächelte sein überlegenes Lächeln, das sie anher sah.
„Niemals!“
„Die Augenblicke des reinen Dieners, der Ihnen die Hölle aufsuchte, legte ihm Beschränkung auf. In

einer Hinsicht war ihm das recht; denn er liebte es, sie durch solche Möglichkeiten zu erschrecken; es war seine beliebte Zeit mit den Frauen gegenüber, und Eulvia in ihrer währenden Selbstständigkeit wurde noch jedesmal dadurch verwirrt.
„Er griff nach ihrer Hand und hielt sie fest.“
„Hohes Mädchen, ich mein Leben“, sang er halblaut.
„Nehme umgezogen entlich Sie ihm die Hand.“
„Graf, wenn Sie so sind, werde ich niemals mehr mit Ihnen spielen!“
„Wollen Sie mich so grausam stoßen, Baroness! Denn Grausamkeit wäre es, da ich nicht ohne Sie sein kann! Wenn Sie mich als Ausgezeichnete schon gestalten, an Ihrer Situationsumgebung mit veräußern.“
„Da aber das glühende Bild ihr Gesicht. Wenn Sie es auf. In plötzlich erwarteten Jahren Mädchen sah er ihr durchdringend ins Gesicht.
„Der schönste, herrliche Lehrer und Eulvia's schwärmstischer Jugendverliebter — hatte sie da etwa gar eine reiferen Sinne angekommen? Bei solchem romantischer Veranlagung wäre das wohlgegründete nicht unmöglich gewesen! Sollte ihm da das Ziel, dessen er schon fähig war, mit einem Male durch solche Mädchen-Liste ferner gefahrt sein? Etwas davor abließ! Er sah, das hatte nicht sein!
„Sie kommen Doktor Hammerfahndt würde einen sehr geliebten Schüler an mir haben, Baroness!“ fuhr er fort, sie immer sofort im Auge haltend. Barwifert! Ichente sie die Wimpern. Barwifertlich sprach er weiter: „Es ist wohl sehr interessant, Baroness, dieses interessante Zusammengehen mit dem weitestgehenden Sinne.“
„Sie versuchte auf jede weitere Unterhaltung, Graf Edwif, ich bin heute Ton nicht gewohnt“, entgegnete sie abweisend; sie hatte ihre Bemerkung abgemessen — um Gottes willen, wenn Graf Edwif merkte, was sie für Andreus Hammerfahndt hätte!

„Er sah, daß er zu weit gegangen war.“
„Barwifert! Sie mir, Eulvia!“ das er, „ich wollte Sie nicht främen! Bereiten Sie aber nicht, daß ich mich mit Ihnen erhalte, wenn ich sehr, wie Sie mir ausbreiten! Ich lasse Sie aber nicht, Eulvia! Sie gehören mir — Sie dürfen mir nicht entgehen!“
„Eine verachtete Angst hang aus seinen Worten, und in seinen Augen flammte eine düstere Glut. Sein sonst so mildes, flüchtiges Gesicht zeigte eine wilde Entschlossenheit, daß sie durch das Bild.“
„Sie sind bereit als sein Eigentum zu beschreiben?“
„Sie wußte kaum noch einen Ausweg — und sie konnte doch nicht — nein, sie konnte keine Frau nicht werden! Dieser Siegesgesang gleich, nicht und hastlich hand Andreus Hammerfahndt und vor ihren Augen — wie ein Rettungsanker, an den sie sich klammerte.“
„Eulvia, warum sind Sie so anders geworden? Ich will, ich füße es — Sie sind verändert — und dieser Frau Butter, dieser Frau bin ich vollkommen — beide kennen meine Wünsche — nur Sie sind trügerisch und ablenkend.“
„Sie sind stets ein willkommener Gast auf Darwitz, Graf — und werden es auch weiter sein! — Ich bin doch nicht anders geworden — das bilden Sie sich also nur ein“, entgegnete sie mit unbefangener Lebensvollständigkeit, ließ die Augen zu ihm aufschauen. Sie durfte ihn doch nicht so mißtrauischer machen!
„Sie hilfloser Bild, das seine Lächeln brachte! Sie bewachte um die Schwärmer — ihr ihr ungeschützter Reiz war ja von die größter Wirkung auf ihn als die feinsten Kaffeebohnen er vermoder hätte, ihn zu fesseln!“
„Hören wir aus, Baroness, wenn Sie keine Lust mehr zum Spielen haben!“
„Es ist so schön heute!“ sagte sie, „ich bin tatsächlich ein wenig ermüdet! Hebrigend wird die Roma

„Ichon mit dem See auf und warten!“ Eulvia wollte ein noch längeres Warten mit dem Grafen verbinden und dringte dem Hause zu.
„Die Baroness!“ schon wartend auf der Terrasse, Eulvia lief nach ihrem Zimmer, um ihr durch den Spielplatz ein wenig vorgeordnetes Haar zu ordnen.
„Angewiesene brüde der Graf seine schändliche Gestalt in einem der Kräfte, die Eulvia's die drei letzten Armenen jenseits, die Fingerhaken gemeinsam gelegt.“
„Er küßte sie auf.“
„Sie küßten, Graf! Haben Sie Grund dazu?“ fragte Frau v. Darwitz, liebenswürdig lächelnd.
„Eingezwungen, gnädige Baroness!“
„Doch ich teile an Ihren Sorgen haben, Graf!“
„Sie sind sehr süß, Baroness! Ich denke schon, daß Sie sogar die Pflicht dazu haben! Denn meine Sorge erachten mir aus Ihrem Hause — darum muß ich Ihnen schon einen Wunsch aufgeben!“
„Baroness Eulvia ist die Veranlassung.“
„Eulvia, ich bin ein willkommener Gast auf Darwitz, Graf — und werden es auch weiter sein! — Ich bin doch nicht anders geworden — das bilden Sie sich also nur ein“, entgegnete sie mit unbefangener Lebensvollständigkeit, ließ die Augen zu ihm aufschauen. Sie durfte ihn doch nicht so mißtrauischer machen!
„Sie hilfloser Bild, das seine Lächeln brachte! Sie bewachte um die Schwärmer — ihr ihr ungeschützter Reiz war ja von die größter Wirkung auf ihn als die feinsten Kaffeebohnen er vermoder hätte, ihn zu fesseln!“
„Hören wir aus, Baroness, wenn Sie keine Lust mehr zum Spielen haben!“
„Es ist so schön heute!“ sagte sie, „ich bin tatsächlich ein wenig ermüdet! Hebrigend wird die Roma

Hoffan.

Wasch jede Wäsche mit Hoffan Die Arbeit ist dann leicht getan.

Hoffmans's Waschpulver Hoffan ist überall zu haben.

Walhalla-Operetten-Theater.
Die Dame vom Zirkus
Rufe 10-14 und 4-6 1/2 Uhr.

Konzert-Direktion: Siegfried Kammerzell
Honorar (Weidenplatz 30)
Mittwoch, 14. Januar unwillkürlich letzte Vorstellungen.
Jvo Puhony's
Künstler: **Marionetten-Theater.**
Direktion: Ernst Ehrhart.
SPIELPLAN:
10 Uhr: Das Glück der Blinden
10 1/2 Uhr: König Violon und Frau
11 Uhr: Kassin Giarinotto.
In jeder Vorstellung: Solo-Marionetten.
Karten zu Mk. 2.10, 2.10, 1.50 an der Opern-Kassenscheisse, in der Musikalienhandlung Albert Marthey, Grosse Ulrichstrasse 12. (1630)

Lesen Sie den fünf Fächer
Freitag den 11. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Klavier-Abend
G. von Bruchen-Bock (Berlin).
Programm: Violin-Fach: Opellenzono: d-moll; Beethoven, Sonata A-dur, op. 30 und op. 15 Nr. 2; Schubert, Moment musical, Op. 9, Nr. 3; u. Impromptu A-dur, op. 9, Nr. 4; Brahms, 2 Klavierstücke, op. 10, Nr. 1.
Eintrittskarten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10 und 1.30 in der Musikalienhandlung Reinhold Kisch.

Kaffeehaus Zorn!
Mittwoch, 14. Jan., 9 1/2 Uhr
Ein Wiener Abend!
mit bedeutend verstärktem Orchester und Mitwirkung erster Solo-Kräfte! (1622)

„THALIA.“
Kaffeehaus Theatergesellschaft in Halle a. S.
Donnerstag den 16. Januar im „Etablissement“
Gedenscher Kaffeehaus
4. Theater-Abend.
zur Aufführung gelangt:
„Zwei Wappen“, 4 Akte
Donnerstag-Abend 9 Uhr. Vorprogramm an der Stelle.
Eisenbahn-Unterhaltungszirkel 1919

Sestimal „Goldener Sirtak“
Zu unserem morgen Mittwoch stattfindenden
Sanztränzchen
haben wir alle Mitglieder, Freunde, Gönner, sowie alle Verwandten und Bekannte herzlich ein.
Stammisch „Brüderlichkeit“
Mittwoch, 13. Jan., 8 Uhr. **Alfred Ordetz.**

Licht-Spiele
Mittwoch Nachmittags
Vorstellung für Jugendliche
Persönliches Auftreten der kleinen Filmschauspielerinnen Nelly Gutmann
Eintritt 3 Uhr! Anfang 3 1/2 Uhr!
Ab 5 Uhr Vorstellung nur für Erwachsene!
Persönlich. Auftreten d. Klein-Filmschauspielerinnen
6.35 und 8.30
Donnerstag
letzter Tag!
Grosse Ulrichstr. 51
Im Herzen der Stadt

Deutsche Volkspartei.
Am Freitag den 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr spricht in den Thalia-Sälen der Reichstagskandidat der Deutschen Volkspartei
Rechtsanwalt Dr. Cremer-Dortmund
über das Thema: 1809
Keine Erneuerung Deutschlands ohne nationalen Idealismus.
Männer und Frauen, die ihr Deutschlands Erneuerung nicht vom sozialistisch-demokratischen Erzbergerblock erhoffen könnt, hört Dr. Cremer.
Kreisverein Halle-Saalkreis.

B. B.B. Beths Bunte Bühne
Ecke Jägerpassage und Grosse Ulrichstrasse
Täglich
Die gr. Dichterschlacht
Aussuchen die vorzüglichsten Kabarettkräfte!
Saal
Freitag den 15. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
Zu Schluß:
7 Uhr Harz 48.
Zel. 5534. (1621)

Stadttheater
Mittwoch 14. Januar.
Kaf. 7, Umbe 10 Uhr.
Uraufführung:
Das Paradies.
Erzählung von G. F. Hegel.
Donnerstag: 1900
Freitag: 1900
Weit-Panorama
Gr. Ulrichstr. 45 L.
1. Süd-Amerika.
Die Tropen. 5201
2. Saiszkammergut.
Vereinszimmer
nach einem Tage frei
Kaffee Monopol.
Zum Landhaus
Herrnhagenstr. 95.
Mittwoch 14.10
Oeffentlicher Ball.
Gasthaus Büschdorf
Mittwoch 14. Januar
Gesellschafts-Kränzchen
des
Vereins F. R.
Rühme von Herr Schuchard.
Hunde
jeder Art und Größe in
Oressur.
Herrn-Kell. Gust. Horn.
Gartenstr. 10. Halle a. S.
Keine höflichkeit.
Tabak, 6000
garantirt reine Ware.
Kaufmann, in 1900
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Herrnhagenstr. 11, Alexanderstr. 16.

Kreisbauernschaft „Saalkreis“
Einladung
zu dem am Dienstag den 20. Januar d. 20. im Saalbauernheim in St. Nikolaus, Halle, gr. 1810
1. Kreisbauerntag
haben wir hiermit die verehrlichen Mitglieder der Kreisbauernschaft mit ihren 2 Jahren im Tages-Ordnung:
1. Gründung d. Kreisbauernvereins.
2. Was sind die Kreisbauernvereine?
3. Bericht des Herrn v. Bode (Herrn v. Bode).
4. Bericht des Herrn v. Bode (Herrn v. Bode).
5. Bericht des Herrn v. Bode (Herrn v. Bode).
6. Bericht über die Kreisbauernvereine.
Der Vorstand:
Dr. Schulze, Kreisbauernvereinsleiter.
Kaufm. Vereinigung „Casanova“
Zu unserem Mittwoch, den 14. Januar, im großen Saal der „Casanova“ stattfinden:
Sanzabend
haben wir uns alle Freunde u. Gönner des Vereins herzlich ein.
Beginn 8 1/2 Uhr, etwa 11 Uhr.
Anfang 8 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Apollo-Theater.
Täglich abends 7 Uhr!
Walter Kell's neueste Operette
Fräulein Puck
bedeutet wirklich großen Erfolg.
Schlager am Schlager!
Rechtzeitige Plätze bestellen!
Vorverkauf 7-1 und 10 Uhr. Sonntags 10 Uhr.

Varietees
Extra-Vorstellung
Programme glänzend!
Dienstag, den 13., u. Mittwoch, den 14. Jan.
Schauspiel: Max Schulz, etc. etc. etc.
Schauspiel: Max Schulz, etc. etc. etc.
THALIA-SÄLE.
Achtung! O. B. Neu-Flora
Mittwoch, 14. Jan., in den Treibler Ball-Sälen
Kränzchen
Zu n. Eintritt frei! Der Vorstand. Der Tisch
ZOO
Morgen Mittwoch großer Ball
Der Vorstand.
1000 Eintritt

Kellers Gasthof, Reideburg
Der Mittwoch, 14. d. Mts. speziell Maskenball findet erst Samstag, den 17. d. Mts. statt.
Herr: Albert Wierke.

Mars-la-Tour!!
Zu unserem Mittwoch, 14. Januar, stattfindenden
Kränzchen
haben erachtet ein
U. Z. Cannellotto, 30. B. d. G. u. B. 8
10 Uhr 8 1/2 Uhr.
Eisenbahn-Unterhaltungszirkel 1919
Zu unserem morgen Mittwoch stattfindenden
Paranztränzchen
in der Halle Wilhelms-Gasse findet glänzend ein.
Kaufmann, in 1900
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Herrnhagenstr. 11, Alexanderstr. 16.

„Hofjäger“ (Bellevue)
Mittwoch, 14. Jan. 1920, modern. Tanzabend
des O. B. Thalia, 30. B. d. G. u. B. 8
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Herrnhagenstr. 11, Alexanderstr. 16.
Loere Mosel- und Rheinweinflaschen!
Kaufmann, in 1900
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Kaffee, 100, 100, 100
Herrnhagenstr. 11, Alexanderstr. 16.
Potiel & Broskowsky,
Kochschloßstraße, G. H. Markt, 53/54.

